

# Bunter Karnevals-Auftakt in Marbach

Marburger Prinzenpaar hielt Hof und feierte mit befreundeten Karnevalsvereinen und närrischem Fußvolk

Unter dem Motto „Ein Kessel Buntes“ lud der Festausschuss Marburger Karneval gestern zur Prinzenmatinee ins Bürgerhaus Marbach.

von Melanie Schneider

**Marburg.** Unter dem Geleit des Fanfarenzuges Hansa aus Gießen und der Marburger Garden hielt das Prinzenpaar Prinz Thorsten I. und Prinzessin Naty I. pünktlich um 11.11 Uhr Einzug. Neben persönlichen Freunden und den Verwandten hatte das Prinzenpaar auch befreundete Prinzenpaare und Karnevalsvereine aus dem Umland zu einem närrischen Programm eingeladen.

Im Mittelpunkt standen natürlich das Prinzenpaar mit seinem Hofstaat, der Fanfarenzug Hansa aus Gießen, die Tanzgruppen aus Marburg sowie der Elferrat und das Damenkomitee.

Markus Braun führte als Präsident des FMK gekonnt und wortgewandt durch das Sonntags-Programm. Die Dankesworte des Prinzen gerieten hier und da leicht ins Stocken. „Ich bin so nervös“, sagte er lachend und wurde mit einem tosenden Applaus erlöst. Markus Braun nutzte die Gelegenheit, holte sich den kleinen Sohn des Prinzenpaares zu sich. Der feierte an diesem Sonntag seinen 9. Geburtstag – und das mit so vielen Gästen wie noch nie. Wie gewohnt präsentierte der Fan-



Das Prinzenpaar Thorsten I. und Naty I. feierte gemeinsam mit seinem Hofstaat bei der Prinzenmatinee im Bürgerhaus Marbach. Damit begann die Karnevalssaison in diesem Jahr in Marburg. Fotos: Florian Gaertner

farenzug Hansa sein lautstarkes Showprogramm und begeistert schon zu Beginn das Publikum. Wie professionell schon die ganz Kleinen sind, zeigt Tanzmariechen Shania. Sie tanzte ihre Choreografie zur falsch eingespielten Musik. Selbstverständlich wurde die richtige CD noch gefunden, und Shania durfte nochmal tanzen. Riesigen Applaus erhielten die drei Tanzmariechen des FMK – Mi-

chelle, Shania und Gina für ihre wunderbaren Showtänze. Ebenso begeistert war das Publikum von den Dance-Shows des Studio Dance Sports aus Marburg unter der Leitung von Mirko Pusch. Auch Peter Heinzmann alias „Das Chamäleon aus Michelbach“ erhielt mit seinen Künstler-Parodien viel Applaus.

Mehr Fotos finden Sie unter [www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)



Der Fanfarenzug Hansa sorgte für gute Stimmung bei der Prinzenmatinee.



Dieses junge Tanzpaar vom Studio „Dance Sport“ begeisterte das närrische Publikum in Marbach.

## Heckenschnitt bis Ende Februar erlaubt

**Marburg.** Die Untere Naturschutzbehörde bittet alle Grundstückseigentümer und mit der Grundstückspflege beauftragte Firmen, Gehölzschnitte nur noch bis Ende Februar vorzunehmen. Dies teilte die städtische Pressestelle jetzt mit.

Im unbelaubten Zustand sei das Astgerüst der Gehölze noch gut sichtbar, so dass beim Rückschnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen berücksichtigt werden könne, heißt es in der Meldung.

Zudem müsse man im Gegensatz zu einem Rückschnitt in den Sommermonaten nicht befürchten, brütende Vögel zu stören. „Sträucher, Gebüsche und Hecken sind wichtige Lebensräume für viele Tierarten. Amseln, Grünfinken, Rotkehlchen und viele andere Vogelarten“, heißt es in der Mitteilung. Auch Kleintiere wie beispielsweise Igel verstecken sich nicht nur gern in dichtem Gestrüpp, sondern ziehen dort auch ihren Nachwuchs groß. Information: Untere Naturschutzbehörde der Stadt Marburg, Telefon: 06421/201-708

### MELDUNGEN

#### Gisselberger Bastelstube startet

**Gisselberg.** Unter der Regie von Gabriele Meistrell gibt es auch in diesem Frühjahr Bastelangebote für kleine und große Kreative im Bürgerverein des Marburger Stadtteils Gisselberg. Während die Kinder jeweils mittwochs zwischen 16 und 17.30 Uhr im Bürgerhaus (Zur Fasanerie 6) zum Bastelnachmittag zusammenkommen, sind für die Erwachsenen Themenabende vorgesehen.

Das Frühjahrsprogramm der Gisselberger Bastelstube beginnt mit einem Kurs zum Thema „Feen filzen“ am Mittwoch, 15. Januar. Von 19 Uhr bis 22 Uhr an können die kleinen, federleichten Kunstwerke selber erstellt werden. Jeder Teilnehmer darf nach seinen eigenen Vorstellungen ein Fantasiewesen entwerfen und mit nach Hause nehmen. Farben und Design werden nicht vorgegeben. Es wird mit feiner Merinowolle teils gewickelt, teils mit der Nadel gefilzt. Die Kosten betragen pro Fee 8,50 Euro als Materialpauschale. Nichtmitglieder des Bürgervereins zahlen zusätzlich 3 Euro. Information und Anmeldung: Gabriele Meistrell, Tel.: 06421/971831 oder E-Mail an [g.bastelstube@web.de](mailto:g.bastelstube@web.de) entgegen.

Als Nächstes steht dann am 29. Januar der Themenabend Acryl-Kugeln auf dem Programm.

#### Kolpingfamilie feiert Jubiläum

**Marburg.** Die Kolpingfamilie Marburg feiert in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen. Zu Beginn des Jubiläumjahres findet bereits am kommenden Sonntag, 18. Januar, ab 10 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul ein besonderer Gottesdienst statt. Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumjahres soll der Besuch der Passionsspiele am 13. März in Großenlüder werden. Am 5. Mai ist außerdem ein Konzert des N-Joy-Chores in der Kirche St. Peter und Paul geplant.

Der eigentliche Jubiläumstag wird dann am 25. Oktober gefeiert, teilt Inge Gerns vom Vorstand der Marburger Kolpingfamilie mit. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in St. Peter und Paul, zu dem der Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes, Monsignore Ottmar Dillenburger, aus Köln kommen wird.

# Cappeller führt jetzt die Cappeller Feuerwehr

Wachablösung bei der Wehr im Marburger Stadtteil · Feuerwehrausschuss bei Versammlung gewählt

Peter Bartelmeß ist nicht mehr Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Cappel. Sein Nachfolger ist André Cappeller

von Arnd Hartmann

**Cappel.** 15 Jahre lang widmete sich Peter Bartelmeß den Aufgaben des Wehrführers bei der Freiwilligen Feuerwehr Cappel. „Es gab keine Woche, in der es nicht um die Feuerwehrarbeit ging“, sagte der 58-Jährige. Nach 45 Jahren dienstvollen Engagements, von der Jugendfeuerwehr über die Gruppenführung innerhalb der Einsatzabteilung bis hin zur Wehrführung ab 2000, überlässt er nun sein Amt einem jüngeren Kollegen. „Ich möchte wieder mehr Zeit für meine Familie haben“, betonte Bartelmeß. In einer Lichtbildpräsentation resümierte Bartelmeß Eindrücke der Einsätze bei der freiwilligen Feuerwehr in Cappel. Dabei schilderte er ganz persönlich aus den Anfängen längst vergangener Tage, wie seiner ersten Jahres-

hauptversammlung oder dem Zeltlager auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag. In einem Rückblick der vergangenen 15 Jahre als Wehrführer ließ er aber auch kritische Anmerkungen mit einfließen. „Die Anzahl der tauglichen Atemschutzträger wird immer weniger, die Technik aber ist da“, so Bartelmeß. „Ohne weiteres Engagement der Kameradinnen und Kameraden und aufopfernden Einsatz, hat

die freiwillige Feuerwehr keine Zukunft“, mahnte Bartelmeß. 46 Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung sowie der Einsatzabteilung nahmen an der Neuwahl des Feuerwehrausschusses teil. Der bisherige stellvertretende Wehrführer André Cappeller wurde als neuer Wehrführer gewählt. „Es ist nicht immer leicht, in die Fußstapfen des Vorgängers zu treten“, sagte Cappeller.

Ein besonderer Auftrag kommt vor allem auf den neu gewählten Kinderwart und seinen Stellvertreter zu. Der vor fünf Jahren aufgenommene Dienstbetrieb der ersten Marburger Kinderfeuerwehr ruht derzeit. Aus den Reihen der Ehren- und Altersabteilung ließ sich zur Neuwahl kein Sprecher festlegen. Deshalb soll für diesen Posten bis April 2015 eine Nachwahl stattfinden.

Als weitere neu gewählte Mitglieder des Feuerwehrausschusses wurden bei der Versammlung bestätigt: Stellvertretender Wehrführer: Carsten Jöstingmeier; Beisitzer: Klaus Gertenbach, Armin Kühn, Jörg Scheidemann; Jugendfeuerwehrwart: Jan-Lennart Büttner; Kinderwart: Jana Lenkel; Stellvertretender Kinderwart: Sven Fräbel; Schriftführerin: Madeleine Weise.



Der Feuerwehrausschuss in Cappel wurde gewählt. Der ehemalige Wehrführer Peter Bartelmeß (links) übergibt sein Amt an seinen ehemaligen Stellvertreter André Cappeller (Vierter von links). Foto: Arnd Hartmann